

Grimm

$\frac{2}{14}$  Nov.

St. Petersburg, d. 2. Nov. 1835.

993

Gnädiger Herr Professor,

Ein angenehmer zu erfahren, ob in der Münzsammlung  
des St. Petersburg'schen Cabinets sich gewisse Münzen von  
Lysias in Jonckland erwas ich nicht, oder, das ionische Jonckland  
mit der römischen Kaiserzeit befindet, auf welche Professor  
Schäfer in seinem Buch über das philologische Jonckland's  
züg nimmt, indem er, wie Sie mir sagt, bezeugt, daß  
für die bildliche Darstellung des ionischen Philologen mit  
der Nameninschrift derselben aufhalten.

Die Sammlung besitzt 2 Münzformigen Silber's, und  
zwei beide von Lysias, - von Jonckland Kaiser, die für in  
Latomph kommen könnten. Ich werde versuchen, die beide Münz,  
zu zu beschreiben:

1.) Eine sehr schön erhaltenen Münzformigen, auf ΔΙΟΝΥΣΙΩΝ  
geprägt. Revers: Kopf des Dionysius, f. rechts gezeichnet,  
über der Schulter des peribolamentum; der rechte Oberarm zeigt,  
daß sich der Name des Kaisers der Caesar mit einer Latice  
angegeben lautet. Umschrift: Μ. ΟΡΕΛ. ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟΣ. -

Revers: für baltische Alter, das mich links ganz undet. unjenseit  
 steht (ot. p. p. p. p.); es ist mit einem Mantel bekleidet, egalise die  
 linke Schulter, der linke Arm in der ganzen Oberkörper bis auf  
 die Hüfte gefüllt, Sargen der rechte Arm in der Oberkörper  
 bis auf die Hüfte nicht lieg. Der rechte Arm ist aufwärts,  
 in der Höhe wie bei der Statue des sog. Germanicus (oben  
 auf der Mänge einer Antikung einseitiges Rad?). Der  
 linke Arm ruht an der Seite der Körper in f. d. einer Klein  
 oder einer Kosterpost. Der Kopf der Mänge ist so groß als  
 fallen, daß man der Gegenstand nur für eine Klein  
 (ot. einer Kosterpost) ansehen kann; die ganze Statue in der  
 Kosterpost derselben Person allein für eine solche Darstellung.  
 signifikant ist mir die Art, wie der Mann die Klein hält;  
 sie ruht eben im Armgelenk, aber wie die Klein über die  
 Arm der Hüften. Auf die Schulter egalise oder mit Hilfe benutzt  
 wird, so scheint mir, bei einer Klein der Gegenstand zu sein.

Die Aufschrift lautet: ΕΦΕΣΙΩΝ. ΗΡΑΚΛΕΙΤΟΣ. -

Das beiliegende Abbild des Reversseite kann vielleicht ein  
 wenig zur Veranschaulichung des Bildes beitragen. -

Monnet, unjenseit die gleiche Münze Suppl. VI, p. 169,  
 n. 593. - Die Beschreibung des jetzigen Münze Kosterpost ist

mit der bei Mionnet's in Paris.

2.) Eine unregelmäßig erhaltene Münzformung, auf Caracalla.

Avers: Kopf des Kaisers umrahmt mit der Lorbeerkrone.

Umschrift: AY (ΑΥΓΟΥΣΤΑΥΣ) ΜΑΡ. ΑΥΡ. ΑΝΤΩΝΙΝΟΣ.

Rev: Diegatte bildliche Darstellung, wie in der vorhergehenden, des Münz, aber nicht unvollständig. Der Name ist stark abgegriffen u. deshalb die Umschrift abgelesen:

ΕΦΕΣΙΩΝ. ΗΡΑΚΛΕΙΤΩΣ

Die Bezeichnung des Kaiserbürgers Kataloge lautet: Caracalla. etc. Rev: ΕΦΕΣΙΩΝ. ΗΡΑΚΛΕΙΤΟΣ. Heraclite

debout, tenant une massue de la main gauche et la droite levée. - Æ 5. -

Mionnet's Verzeichnis muß das zuerst genanntes auf die Münzen auf 2 andere jüngere geordnete Münzen (Suppl. VI, p. 166, n. 573; 188 u. 189, 720). Es ist die Vorstufe des Kaiserbürgers, der Kataloge danken bei Einweisung dieser Münzen auf die, die von der Philologischen Fakultät.

Ludwig Rasche, Jo. Christoph, Leicon univ. rei narnariense veter. etc (1786), s. v. Heraclitus; Magistratus Ephe-siorum: ΕΦΕΣΙΩΝ. ΗΡΑΚΛΕΙΤΟΣ. n. Maximiani."

Siehe bei Rasche vorzügliche Münzen auf Maximianus wird uns näher beschrieben von Chr. Raemus, Catal. num.

veter. graecos. et latinos. Musei regis Danicae (Hafniae 1816).  
Part. I. p. 234: „Marimianus. Rev.: ΕΦΕΡΙΩΝ. ΗΡΑ  
ΚΛΕΙΤΟΣ. Vir barbatus largo pectus indatus stans, et  
subleata et quasi ori admoda, s. clavam.” -

Die Länge, ob Jankkik oder eine Margisfuntzgeron die  
Namen in ΗΡΑΚΛΕΙΤΟΣ zu setzen, bleibt also ein offenes  
Frage kömte man zweifeln, ob Nomen in Bild auf ein  
von oben, oder ob nicht schon der Name auf der Margisfons,  
das Bild auf irgend einer Seite zu beziehen wäre. Und das  
sich ein solches Zusammenhang sehr möglich, denn die Gesetze des  
Alten ist eigentlich in. Umkel genau sind betrachtet wird nicht, allein  
für unsere Zeit einer besonders Erklärung. Hier aber kommt  
eine Erklärung einfluss gegeben werden, um die fünfzigsten,  
Länge des Nomen? So glaube ich denn, dass Nomen in Bild  
sich auf die Länge setzen von oben. Denn wird man aber ein nicht  
ausgehen dürfen, dass der Margisfons eine Provinzialstadt, ein  
wegen abgesetzt wäre, sich in der vorgeschriebenen Weise anzu  
geben, in. ganz auf einer Münze. Sie das Bild des Königs  
Länge.  
Der Beginn spricht also für die Annahme von Mionnet, das  
falls ist es immer noch möglich, dass der jährliche Margis  
sprach denselben Namen wie dem Philopos setzen. Nichts  
dieser wenigen Blätter in Erklärung der Karte in Problem.

Da die Haupt Sache überzeugender, nicht drückt zu wollen, wird nicht  
findig. Wohlwollend für die bei Lektoren, nicht zu geben für Erklärung.  
Jedenfalls ist in der Sache, wenn irgend etwas, das klar ist, nicht  
nicht zu geben. Einige Beispiele sind, die Sie nicht mit der Erklärung  
Zugang zu geben, insofern Sie oft die Sache nicht. (Kunstwerke  
nicht / Müller-Wieseler Denkmäl. III, Taf. LX, unen. 168 ff.) Soll  
te die Darstellung auf der unvollständigen Münze, nicht auf  
einer unvollständigen od. unvollständigen der Münze, nicht auf  
nicht mit der unvollständigen nicht. (Lektoren in. Guten  
nicht unvollständig die nicht, auf der Münze, nicht auf der unvollständigen  
nicht für die, in. unvollständig Lektoren nicht ab, die die unvollständige nicht,  
nicht zu geben nicht unvollständig unvollständig nicht. Lektoren nicht,  
nicht, nicht auf nicht auf nicht unvollständige Münze, nicht die,  
nicht. (Lektoren, die unvollständige Münze, nicht königliche Maß.,  
Lekt. 1851, nicht folgende, nicht unvollständig: M. AVREL. ANTONINVS.  
PIVS AVG. GERM. Lektoren nicht nicht Lektoren..., Rev.:  
P. M. TR. P. XVIII. IMP. III. COS. III. P. P. S. C. Die unvollständige von Lektoren,  
nicht, nicht unvollständig Lektoren in f. 215 nicht nicht nicht,  
nicht die unvollständige nicht nicht nicht die unvollständige nicht,  
nicht nicht nicht nicht nicht nicht, nicht, nicht nicht nicht nicht  
nicht die nicht nicht nicht. —

Nach Jesuklein unbetreffend, so würde ich lieber betonen, daß  
ich nicht weiß, auf welche Jesuklein sich Beisatz bezieht.  
Aber ungefahr liegt der Gesamte von Sie ionischer Werte die  
jetzt Namant. Die einzigen Münzen von Heraklea Jonica,  
welche, wenn sie schon vorhanden, zu einem Mißverständnis Ihre  
Annehmung geben könnte, findet sich in dem Catal. d'une collect.  
de médailles des rois et des villes de l'ancienne Grèce.  
Paris, chez Rollin 1862: ΣΕΒΑΣΤΟΣ. Fête d'Au-  
guste à Dr. - rev. ΑΠΟΛΛΟΝΟΣ. ΑΠΟΛΛΟΝΙΟΥ. ΗΡΑ  
ΚΛΗΩΤ. Hercule debout à g., tenant la massue pro-  
sée sur le bras g. A<sup>4</sup>. - Aber jetzt ein Mißverständnis,  
nicht ist schon vorhanden. - So würde ich mich die Ris,  
der Satz schon, findet sich auf kein einziges Dr.,  
sich schon für die ionische Jesuklein wird für die  
8 übrigen Werte d'igual Namant, welche schon schon  
mit Jesuklein in Verbindung gab schon schon. -  
folgendes auf der Münze, soll sich die Satz  
ΗΡΑΚΛΕΙΤΟΥ auf Münzen von Argos in dem ionischen  
Erythrae bezieht (Mon. S. IV. 239 u. VI. 215). Wird  
Satz schon bei dem von Erythrae die schon, Werte,  
schon der Münze; beide schon schon schon schon

Zieh an, Sie die römische Jahreszahl vorzubringen. -  
Beschließ ich erklären ich noch vorzuziehen zu sein, dass  
die Münze (Descr. III, p. 612, n. 353) auf einer  
Münze von Soli in Kilikien (Pompeiopolis) die  
Länge des Heidentums Herkules zu erkennen erlaubt.

So wird die Notizen, die ich mir über die folgende  
für Münzen gemacht. Ich habe die Frau, die Professor,  
als ob sie zu n. 612 die Notizen, die ich  
die Gründe der Münze nicht über mich habe, dass  
ich immer noch feststehe, dass die Münze von Soli auf  
keiner zu kommen, um davon immer früher Auskunft beim  
Kaiser zu haben. Das ist mir nur leider nicht ge-  
lungen, und so bleibt mir Monat seit meiner letzten  
und doch nicht mehr ist, so muss ich mich schon entschließen  
dies mal ich endlich haben, so häufig ich mich nicht abge-  
sehen. Ich bin aber ganz bereit, entgegen Sie zu gehen,  
sicher, noch weiter in dieses Land ob. in diesem  
auszuführen, wenn ich selbst die Sache die bei Ge-  
legenheit abholen wird, mich mit dem einzigen  
Münzverbleib unserer bekannt zu machen. -

Mein Vater liebt Sie, Ihre Professoren, Freunde,  
liebt uns alle.

Sie verbleibe

Ihre ganz ergebene

R. G. G. G.